

Freies Wort

Ressort Hildburghausen

Erschienen am 20.05.2009 00:00

Mathe-Olympiade

In der Welt der Zahlen und Formeln ist er König

Paul Görlach knobelte sich auf Platz 2 im Bundeswettbewerb

Von Karin Schlütter

Schleusingen - "Soweit hat es noch keiner unserer Schüler gebracht", freute sich Gabriele Felsmann. Paul Görlach kam mit einem 2.

Preis und dem 2. Platz von der Bundes-Mathematik-Olympiade im Mai in Lübeck zurück. "Er ist der erste Schleusinger, der das geschafft hat." Die Lehrerin und Leiterin der Mathe-Arbeitsgemeinschaft am Hennebergischen Gymnasium "Georg Ernst" ist - wie die ganze Schule - stolz auf den hochaufgeschossenen bescheidenen Jungen.

Paul lächelt nur still vor sich hin. Große Worte zu machen, sind sein Ding nicht. Seine Welt ist die der Zahlen und Formeln. In die dringt er ein, wenn immer es geht. Hat sich selbst schon viele Bücher gekauft.

Nach Lübeck ist der Elftklässler mit dem 14-köpfigen Thüringer Team gereist. Zuvor hatte er sich als Allerbesten in der Klassenstufe 11 bei der Landesolympiade mit einem 1. Preis und dem 1. Platz für das Finale qualifiziert. Vier Tage in der Hansestadt, zwei Klausuren über jeweils viereinhalb Stunden mit drei Aufgaben - Paul erreichte 31 von 40 möglichen Punkten. Nur ein Mädchen aus Sachsen, eine Früheinsteigerin aus der 10. Klasse, die die Aufgaben für die "11." zu hundert Prozent löste, rangierte vor ihm und ein Austauschschüler aus Frankreich.

Das Thüringer Team hat sich bei der Bundes-Olympiade so gut behauptet, dass es insgesamt den zweiten Platz in der Länderwertung belegte. Pauls zweiter Platz hat zu diesem guten Ergebnis maßgeblich beigetragen.

Seminare an Universitäten

Natürlich gehört eine umfangreiche Vorbereitung dazu, nicht nur in der heimischen Mathe-AG. "Überregionale Förderung ist sehr wichtig", erklärt Gabriele Felsmann und Paul hat in Mathe-Seminaren an den Unis Jena und Ilmenau teilgenommen, die auf solche Wettbewerbe hinarbeiten.

Jetzt bereitet er sich hier auf die Mathe-Weltmeisterschaft in Bremen vor. In dieser Woche wird es sich entscheiden, ob er zu den sechs Teilnehmern gehört, die die Qualifikation dafür geschafft haben. "Wenn nicht, dann kann ich an der mitteleuropäischen Mathe-Olympiade teilnehmen, die im September in Polen stattfindet," sagt Paul. Dafür sei er schon qualifiziert.

Ziel heißt Mathe-WM

Doch sein Ziel heißt Mathe-Weltmeisterschaft. Das letzte Quali-Seminar findet diese Oberwolfach (Baden-Württemberg) statt. Unter den 16 deutschen Bewerbern seien zwei Thüringer, erklärt Paul.

"Wir sind sehr stolz auf den Paul", sagt Gabriele Felsmann. "Er steckt viel Freizeit hinein und eignet sich selbst viel Stoff an."

Stolz auf diesen mathematischen Botschafter kann auch die Stadt Schleusingen sein, denn Paul Görlach geht nicht nur hier zur Schule, er wohnt und lebt auch hier. "Wir freuen uns sehr über Pauls tollen Erfolg", sagte Hauptamtsleiter Sebastian Fleischmann, selbst Absolvent des Hennebergischen Gymnasiums, als er dem Jungen dieser Tage auch namens des Bürgermeisters herzlich gratulierte. "Es zeigt, welche Leistungen Schleusingen als Schulstandort mit dem Gymnasium hervorbringen kann."

Olympia-Medaillen sammelt Paul wie Sand am Meer. Bei der diesjährigen Landesphysikolympiade holte er Gold und einen Sonderpreis. Bei der Lateinolympiade thüringenweit erreichte er Platz 5 und in der 1. Runde beim Bundeswettbewerb Informatik hat er ebenfalls die Qualifikation für die zweite Runde erreicht. "Aber dann fehlte mir einfach die Zeit", gestand Paul. Kein Wunder, bei diesen Olympia-Vorbereitungen. Bei den vielen Wettbewerben fällt natürlich für Paul manche Unterrichtsstunde weg. "Aber er holt das mit doppeltem Einsatz wieder auf", versichert Gabriele Felsmann. "Spitzenleistungen in allen Gebieten, das ist das, was wir brauchen."



Paul Görlach hat die "Silbermedaille" bei der Bundesmatheolympiade errechnet. Darüber freuten sich mit ihm Mathe-Lehrerin und AG-Leiterin Gabriele Felsmann und Hauptamtsleiter Sebastian Fleischmann, der dem Schleusinger auch namens des Bürgermeisters Klaus Brodführer herzlich gratulierte.
Bild: frankphoto.de

Das höchste Stipendium, das der Förderverein des Gymnasiums für solche Leistungen vergibt - Paul hat es sich verdient. Und ob nun Weltmeisterschaft oder Mitteleuropäische Mathe-Olympiade - Paul wird seine Schule, seine Stadt, sein Land dort würdig vertreten.

 Drucken |  Speichern |  Versenden



Kommentare zum Artikel

Zu diesem Artikel sind keine Beiträge vorhanden.

Um Beiträge schreiben zu können, müssen Sie eingeloggt sein!

Login/-out

Benutzername: Passwort:

Login über Cookie merken

Das könnte Sie auch interessieren

Stark verwesene Leiche in Getreidefeld entdeckt

Saalburg-Ebersdorf - Grausiger Fund im Getreidefeld: Bei der Ernte hat ein Bauer in Saalburg-Ebersdorf (Saale-Orla-Kreis) am Mittwoch eine stark



Der Prozessor, der mitdenkt!

Alles zu intelligenter Leistung und den Intel® Core™ i5 vPro™ Prozessoren mit Turbo-Boost-Technik.

 ANZEIGE

93-Jährige vom eigenen Auto überrollt

Bad Langensalza - Eine 93 Jahre alte Frau ist in Bad Langensalza von ihrem eigenen Auto überrollt worden und gestorben.



Pilzsammlerin findet scharfe Mine an ehemaliger Grenze

Sonneberg - Eine Pilzsammlerin aus Oberfranken hat unweit der Ortschaft Roth (Landkreis Sonneberg) eine scharfe Anti-Personen-Mine gefunden. Der

 powered by plista